

Die Kraft der Kräuter

SERIE Münchner Traditionsäden: Bereits seit 1887 gibt es den Kräuter- und Wurzelsepp

VON LISA-MARIE BIRNBECK

München ist die Stadt der Traditionen. Das sieht man an den vielen Geschäften, die es hier seit Generationen gibt. Manche von ihnen belieferten einst den königlichen Hof. Doch welche Geschäften stecken hinter den alten Geschäften? Unsere Zeitung begibt sich auf Spurensuche.

Sobald die Ladentür an der Blumenstraße 15 aufgeht, strömt jedem Kunden ein wohliger Duft von getrockneten Kräutern in die Nase. Kein Wunder, verkauft hier doch „D'Original Oberbayerische Kräuter- und Wurzelsepp“ seine Waren – und das bereits seit 1887. Inzwischen wird das Kräuterparadies Lindig, wie es groß über dem Laden steht, seit 30 Jahren von Dirk Bäumler und seiner Frau Sabine geführt. Sie setzen auf alte und auch neue Rezepturen und vor allem eins: fachkundige Beratung. „Wir gehen auf jeden Kunde einzeln ein“, sagt Dirk Bäumler.

In dem kleinen Laden scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Bereits vor dem massiven Holztreppstapeln stapeln sich Tütchen mit fertigen Kräutermischungen, in den meterhohen Regalen dahinter reihen sich akkurat angeordnete Holzfässer mit feinen Aufschriften. Namen wie Stiefmütterchenkraut, Hirntäschelkraut und Eichenrinde stehen darauf geschrieben. Hier inhaliert man nicht nur den Kräuterduft, sondern auch eine Spur Geschichte.

1887 gründete der Apotheker Moser eine Reihe Wurzel-



500 Kräuter und er kennt sie alle: Dirk Bäumler führt gemeinsam mit seiner Frau Sabine seit 30 Jahren das frühere Kräuterparadies Lindig. FOTOS: JENS HARTMANN

sepp-Kräuterhäuser, angefangen hier in München an der Blumenstraße. Er wollte nach alter Tradition das Wissen der Heilkräuter bewahren und weitergeben. Von Berlin bis in die Schweiz konnten Kunden in seinen Läden stöbern und sich beraten lassen. Sie galten als Drogerien. Denn das Wort Droge kommt vom Trocknen – und umschrieb ursprünglich einfach getrocknete Kräuter. Deswegen steht auch heute noch auf den traditionellen Papier-

beuteln. „Deutschlands ältestes Spezialhaus für vegetabile Drogen aus aller Welt“.

Wilhelm Lindig senior übernahm 1923 den kleinen Laden in München und nannte ihn fortan Lindigs Kräuterparadies Helvetia. Durch seine vielen alten Rezepturen war er in und um München bekannt. „Viele Familien hatten ihre speziell für sie zusammengestellten Mischungen“, erzählt Dirk Bäumler. Noch heute sind diese Rezepturen in einem Ordner erhal-

ten geblieben – und werden auch weiterhin vertrieben. Selbstverständlich hat das Ehepaar Bäumler auch zahlreiche eigene Rezepturen entwickelt. „Das ist immer ein wachsender Prozess“, so Bäumler.

Was im Verkaufsraum so klein und urig wirkt, entfaltet erst in den hinteren Räumen seine wahre Größe. Auf den rund 20 Quadratmeter großen Laden folgen über 100 Quadratmeter Lagerfläche. Und hier duftet es erst!



Traditionell sieht der „Kräuter- und Wurzelsepp“ sowohl von innen als auch von außen aus.

In hüfthohen Behältern aus Buchenholz warten Kräuter, Wurzeln und Co. auf ihren Einsatz. Rund 500 Naturprodukte lagern hier.

Dass der Laden so viel von seinem ursprünglichen Charme behalten hat, ist vor allem den heutigen Besitzern zu verdanken. Denn als das Ehepaar Bäumler den Kräuter- und Wurzelsepp übernahm, wartete viel Arbeit auf sie: Der Vorbesitzer hatte wenig investiert, die Lager waren alt. Mühsam richteten die

beiden den Laden wieder her, kramten das Wissen von damals hervor – mit Erfolg! Die Stammkunden wurden wieder mehr, auch der neue Online-Shop läuft gut. „Es ist viel Arbeit, aber sehr erfüllend“, sagt Dirk Bäumler. Besonders, wenn sie einem Kunden wieder helfen konnten. „Wir heilen nicht, wir lindern“, betont Bäumler. „Und wir ermutigen zur Selbstfürsorge.“ Mit vielen Kräutern, einem offenen Ohr – und einem unvergleichlichen Duft.

IN KÜRZE

SPD: Mehr Reichweite für Münchner Bands

Mit einer groß angelegten Kampagne will die SPD/Voltfraktion im Stadtrat Musiker und Bands in München unterstützen. Per Antrag fordern die Lokalpolitiker: „Auf der Internetseite muenchen.de und auf den Social-Media-Kanälen der Stadt sollen Künstler vorgestellt und ihre Musikvideos gezeigt werden.“ Die Musiker müssten auch in der Pandemie präsent sein – dürfen derzeit aber nicht vor Publikum spielen. Die Stadt soll ihnen dabei eine Plattform mit großer Reichweite geben – damit die Szene nach der Pandemie so vielseitig ist wie zuvor. mm

Luftqualität in München

Das Bayerische Landesamt für Umwelt meldete gestern um 16 Uhr folgende Werte (Mikrogramm pro Kubikmeter; Feinstaub PM10: gleitender 24-Stunden-Mittelwert; Stickstoffdioxid: höchster 1-Stunden-Mittelwert im Zeitraum von 0 bis 16 Uhr, gesetzlicher Stunden-Grenzwert 200 µg/m³).

Messstelle	NO ₂	Feinstaub
Johanneskirchen	13	11
Landshuter Allee	47	22
Stachus	26	15

■ sehr gut ■ gut ■ befriedigend
■ ausreichend ■ schlecht ■ sehr schlecht

GEHEN DIE 25.000 € HEUTE AN SIE?

Vom 1. März bis zum 12. April 2021 täglich in Ihrer Tageszeitung

JEDER TEILNEHMER HAT DIE GLEICHEN CHANCEN!

Der Frühling ist da und wir können alle durchatmen. Wäre es da nicht schön, wieder einmal eine kleine Reise zu planen, ohne sich Sorgen über das Geld machen zu müssen. Den Garten neu bepflanzen, neue Blumen auf den Balkon. Der Frühling bringt immer viele Wünsche. Mit unserem GELDREGEN können diese Wünsche in Erfüllung gehen. In sechs verschiedenen Gewinnklassen gibt es 94 Geldpreise im Gesamtwert von 115.000 € zu gewinnen. Frage beantworten, Geldpaket wählen, anrufen. Selbstverständlich dürfen Sie für alle Pakete anrufen.

Wir drücken Ihnen die Daumen!

So einfach geht's:

1. Beantworten Sie die heutige Gewinnfrage.
2. Entscheiden Sie sich für ein Geldpaket.
3. Wählen Sie dann die Gewinn-Hotline Ihres Wunschpaketes und der Lösung Ihrer Wahl (Endziffer 1 oder 2).
4. Jetzt heißt es nur noch Daumen drücken! Vor Spielbeginn wurden für alle Gewinne Zeitfenster unterschiedlicher Länge vorgegeben, die per Zufallsgenerator über den Spieltag verteilt werden.

Treffen Sie mit Ihrem Anruf ein Ihrem Wunschpaket zugeordnetes Zeitfenster, haben Sie gewonnen und erfahren dies sogleich am Telefon.

Gewinnfrage:

Ein anderes Wort für Windhose.

Antwort 1: Tornado (Wählen Sie die Endziffer -1)

Antwort 2: Windbeutel (Wählen Sie die Endziffer -2)

Geldpaket 6

1x 25.000 €



01378 403961*
01378 403962*

*Telemidia interactive GmbH; 0,50 € pro Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk teuer.

<p>Geldpaket 1</p> <p>3x 10.000 €</p> <p>01378 403911* 01378 403912*</p> <p><small>*Telemidia interactive GmbH; 0,50 € pro Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk teuer.</small></p>	<p>Geldpaket 2</p> <p>5x 5.000 €</p> <p>01378 403921* 01378 403922*</p> <p><small>*Telemidia interactive GmbH; 0,50 € pro Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk teuer.</small></p>	<p>Geldpaket 3</p> <p>10x 1.000 €</p> <p>01378 403931* 01378 403932*</p> <p><small>*Telemidia interactive GmbH; 0,50 € pro Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk teuer.</small></p>	<p>Geldpaket 4</p> <p>25x 500 €</p> <p>01378 403941* 01378 403942*</p> <p><small>*Telemidia interactive GmbH; 0,50 € pro Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk teuer.</small></p>	<p>Geldpaket 5</p> <p>50x 250 €</p> <p>01378 403951* 01378 403952*</p> <p><small>*Telemidia interactive GmbH; 0,50 € pro Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk teuer.</small></p>
--	---	--	--	--

Einige unserer Tagesgewinner/innen.



Christine Keneder-Djurisevic gewinnt 250 €. Sie nimmt jeden Tag teil und hatte endlich Glück. Vom Gewinn unternimmt sie etwas Schönes mit ihrem Mann.



Ingrid Rodriguez gewinnt 250 €. Sie möchte den Gewinn ihrer Enkelin zur Kommunion schenken. Wir gratulieren!

Teilnahme von 0:00 Uhr am jeweiligen Erscheinungstag bis 23:59 Uhr am selben Tag. Teilnahmeberechtigt sind Leser*innen der Tageszeitungen der Ippen-Gruppe und des Oberbayerisches Volksblatt. Mindestalter 18 Jahre. Der/die Gewinner*in wird schnellstmöglich telefonisch kontaktiert, spätestens am Folgetag zwischen 08:30 Uhr und 11:00 Uhr, bezüglich Aufnahme der Bankverbindung und Übersendung eines Gewinnerfotos. Der/Die Freitagsgewinner*in wird schnellstmöglich telefonisch kontaktiert, spätestens mit dem/der Samstagsgewinner*in am darauffolgenden Montag zwischen 08:30 Uhr und 11:00 Uhr. Der Gewinn wird schnellstmöglich auf das angegebene Bankkonto überwiesen. Der/die Gewinner*in erklärt sich damit einverstanden, mit Namen und Foto in den Tageszeitungen der Ippen-Gruppe veröffentlicht zu werden. Für die Richtigkeit der angegebenen Daten ist ausschließlich der/die Teilnehmer*in verantwortlich. Leider können wir nur einen Teil aller Gewinner*innen veröffentlichen – wir bitten diesbezüglich um Verständnis. Der Gewinnanspruch verfällt, wenn der/die Gewinner*in es verweigert dem Veranstalter eine ein Foto zur Veröffentlichung zur Verfügung zu stellen, eine schriftliche Erklärung zur Einhaltung der Teilnahmebedingungen abzugeben, sowie dem Veranstalter eine Kopie seines Personalausweises zur Verfügung zu stellen. Der Gewinner wird vom Verlag Dierichs GmbH & Co KG mit Sitz in Kassel kontaktiert. Mitarbeiter*innen der Ippen-Gruppe und des Oberbayerisches Volksblatt, sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Ausgeschlossen sind auch Personen, die falsche Personenangaben machen, sich unlauterer Hilfsmittel bedienen oder anderweitig durch Manipulation Vorteile verschaffen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Aktionszeitraum vom 01. März bis 12. April 2021. Das Gewinnspiel „Geldregen“ kann jederzeit ohne Angabe von Gründen eingestellt werden. Datenschutzinformation unter datenschutz.tmia.de.